

Von Generation zu Generation Teil 2

Wie bist du aufgewachsen?

Hat deine Familie etwas Wichtiges in deinem Leben geprägt hat? Z. B.: Malerei oder ein Tennis-Gen, oder etwas Wissenschaftliches vielleicht? Oder vielleicht sitzt du heute hier und denkst ich wünschte ich hätte so eine Abstammung die etwas Außergewöhnliches für Gott gemacht hat! Ein Stammbaum der vielleicht auf Martin Luther zurückführt. Oder du denkst: „Wie cool wäre es, wenn meine Familie in Geschichtsbüchern stehen würde!“

Oder über deine Vorfahren schämst du dich, weil sie in deinen Augen gar nichts Gutes zustande gebracht haben! Sie haben Eigenschaften gehabt, die zum Verderben statt zum Segen führten. **Jeder hat eine Geschichte.**

Weil es um Generationen geht möchte ich anhand der Bibel über den „Fluch der Generationen“ sprechen. Der Fluch zeigt sich in Familien durch Prägungen und Charakterzüge die gottlos waren. Menschen, die Schwächen hatten, aber alleine durchs Leben gehen wollten. Sie haben durch ihren Lebensstil und ihre Entscheidungen einiges kaputt gemacht und sind dabei auch selbst kaputt gegangen.

Die Bibel erwähnt die „Generationenflüche“ an mehreren Stellen (2. Mose 34,7; 5. Mose 5,9). Gott warnt in:

2. Mose 20,5 „Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen“.

Es klingt unfair, wenn Gott die Kinder für die Sünden ihrer Väter bestraft. Aber das ist noch nicht alles. Die Auswirkungen der Sünde werden naturgemäß von einer Generation auf die nächste übertragen.

Z. B.: **Wenn ein Vater einen sündhaften Lebensstil führt, werden vermutlich auch die Kinder den gleichen sündhaften Lebensstil führen. Die Warnung in 2. Mose 20,5 impliziert die Tatsache, dass die Kinder sich dafür entscheiden werden, die Sünden ihrer Väter zu wiederholen.**

Dieser Abschnitt ist auf „gottlose Väter“ und „rebellische Kinder“ bezogen. Daher ist es nicht ungerecht, wenn Gott die Sünden auch in der dritten und vierten Generation bestraft – **weil sie dieselben Sünden, wie ihre Vorfahren, begehen.** Gottes Warnung, zukünftige Generationen in Ungerechtigkeit heimsuchen, ist **Teil des alttestamentlichen Gesetzes.**

In der Kirche gibt es die Tendenz, jede Sünde und jedes Problem auf den **Generationenfluch Israels zu schieben.** Das ist nicht biblisch. Ich rede nicht davon wenn man betet, wenn etwas Negatives auffällt, das sich in Generationen wiederholt, dass Gott da einen Durchbruch schenkt und es stoppt. Dass es sich nicht in einer weiteren Generation zeigt oder sichtbar wird. Dass es jetzt hier und heute aufhört!

Man sollte Gott bei so etwas auch um Weisheit bitten, dass die Menschen erkennen was sie vielleicht falsch machen. Wo hat man vielleicht – bewusst oder unbewusst – eine Tür geöffnet, die man wieder schließen sollte?

Aber der Generationenfluch ist biblisch gesehen etwas anderes. **Ein Generationenfluch war eine Folge für eine bestimmte Nation (Israel) für eine bestimmte Sünde (Götzendienst). In den Geschichtsbüchern des Alten Testaments (vor allem in denen der Richter) ist diese göttliche Strafe festgehalten.**

In **Richter 3,9; 15, und 1. Samuel 12,10-11** versprach Gott, Israels Sünde in der dritten und vierten Generation heimzusuchen. Aber die **Antwort gegen einen Generationenfluch ist seit jeher die Reue**. Als Israel sich von den Götzen abwandte, um dem lebendigen Gott zu dienen, wurde der „Fluch“ gebrochen, und Gott erlöste sie.

Dass lesen wir in

2. Mose 20,6 Doch denen, die mich lieben und sich an meine Gebote halten, bin ich gnädig. Sie und ihre Nachkommen werden meine Liebe über Tausende von Generationen erfahren.

Mit anderen Worten: Gottes Gnade währt tausendmal länger als sein Zorn.

Für jemanden, der sich **um einen Generationenfluch sorgt**, ist **die Antwort die Erlösung durch Jesus Christus**.

Galater 3,13-14

13 Von diesem Fluch des Gesetzes hat uns Christus erlöst. Als er am Kreuz starb, hat er diesen Fluch auf sich genommen. In der Heiligen Schrift lesen wir ja: Wer so aufgehängt wird, ist von Gott verflucht.

14 Der Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte, sollte durch Jesus Christus allen Völkern geschenkt werden. Und durch den Glauben an Christus empfangen wir alle den Geist Gottes, wie Gott es versprochen hat.

Wie kann ein Kind Gottes noch unter Gottes Fluch stehen, wenn es hier steht in:

Römer 8,1-2

1 Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt.

2 Denn für ihn gilt nicht länger das Gesetz der Sünde und des Todes. Es ist durch ein neues Gesetz aufgehoben, nämlich durch das Gesetz des Geistes Gottes, der durch Jesus Christus das Leben bringt

Die Antwort gegen einen „Generationenfluch“ wie schon vorher erwähnt:

1: die Reue, über die betreffende Sünde,

2: der Glaube an Christus

3: und ein Leben, dass man Gott widmet

Römer 12,2 Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

Ein Christ ist eine neue Kreatur geworden:

2. Korinther 5,17 Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.

Wir sind neu gemacht, wenn wir Jesus annehmen und mit ihm gehen! Die Zwei gehören zusammen. Wenn wir Ja sagen dann kann Jesus zu uns sprechen und Sachen zeigen. Mit ihm gehen bedeutet, dass wir lernen ein völlig Neues Gedanken gut und Lebensstil aufzubauen.

Eli war ein Beispiel wie seine Söhne nicht nach Gott gesucht haben.

1. Sam 2,27+29-30:

27 Eines Tages kam ein Prophet zu Eli und sagte: So spricht der HERR: Hast du vergessen, wie deutlich ich damals zu deinem Stammvater Aaron gesprochen habe, als die Israeliten noch in Ägypten unter der Herrschaft des Pharaos litten?

29 Warum tretet ihr jetzt meine Gebote mit Füßen und greift gierig nach den Opfertagen, die man für mich in den Tempel bringt? Und du, Eli, warum ehrst du deine Söhne mehr als mich? Warum duldest du, dass sie die fettesten und schönsten Fleischstücke der Opfertiere für sich nehmen, damit ihr alle euch damit mästen könnt?

30 Darum sage ich, der HERR, der Gott Israels: Ich habe dir versprochen, dass mir für alle Zeiten Männer aus deiner Sippe und deinem Stammesverband als Priester dienen sollen. Doch dazu lasse ich es nun nicht mehr kommen! Denn ich ehre nur die, die auch mich ehren.

Die Söhne haben viel nach ihren Gelüsten gelebt und Gott missachtet. Sogar das Opferfleisch haben sie genommen bevor es Gott geweiht wurde!! Eli war teils Schuld an dem Ganzen! „Und du, Eli, warum ehrst du deine Söhne mehr als mich?“ Das war der Kern der Sache!! Aber die Söhne hatten einen eigenen Willen und waren erwachsen geworden. Sie hätten anders entscheiden können. Es ist erstaunlich und erschreckend was Prägung aus uns macht!! Sie sind selber ihren eigenen Weg gegangen, ohne Gott zu respektieren!

Vielleicht hört jemand das heute und du dachtest immer: „Genau, mein Vater war so, mein Bruder ist so und ich kann gar nichts ändern!“ Es ist wie es ist!! Aber ich sage dir heute: Doch du kannst!!

Wir wissen anhand dieser Flüche, dass die Lösung Jesus ist und was er alles vollbracht hat am Kreuz. Auch mit Eigenschaften die wir nicht mögen oder die in unsere Abstammungen geprägt sind: ist dass **die LÖSUNG**: Wir sollen den Mut nicht verlieren an uns zu arbeiten!!

Ein positives Beispiel: RAHAB hat durch eine richtige Entscheidung, durch die sie ein paar Männern hilft zu fliehen, ihre ganze Abstammung geändert! Sie war in der Abstammungslinie, in der Jesus geboren ist!!

Man kann nicht alles auf „Tante Priscilla schieben“!:-) Aber wir sollen heute ein Bewusstsein bekommen, dass etwas Neues beginnen wird in deinem Leben! Wir sollen uns vorbereiten auf das, was kommt!! Bereite Dich vor, für Dich persönlich und deine Kinder und deine Kindeskinde!

Hier sind 3 Vorschläge, wie man es angehen kann (sehr oberflächlich und es gibt sicherlich mehr Tipps aber der Zeit fehlt heute):

1. Egal, ob du gläubig bist oder gerade auf der Suche: Triff ganz bewusst hier heute eine Entscheidung für Gott. Und immer wieder täglich! Und verarbeite deine Vergangenheit, evtl. mit Hilfe.
Vielleicht bist du enttäuscht, dass du Gottes gute Gaben und deine Berufung vernachlässigt hast. Oder sogar traurig und sauer, dass Sünde es geraubt hat. Durch einen Neustart mit Gott, stellt Gott wieder deine Gaben und deine Berufung her. Er nimmt sie nicht weg.
2. Jeder kleine Schritt führt zum Ziel! Nicht aufgeben.... Es dauert und man hat manchmal das Gefühl man geht 1 Schritt vor und 2 zurück.... Aber vertraue Gott, DU WIRST ANKOMMEN!!
3. Sei treu im Gebet: für deine Kinder, Familie und Gemeinde.

Fang einfach an. Hier heute, JETZT!!